



# STADTANZEIGER

Amtsblatt der Stadt Zella-Mehlis  
mit dem Ortsteil Benshausen einschließlich Ebertshausen

Jahrgang 35

Freitag, den 10. Juli 2026

Nr. 14 / 28. Woche

## Inhalt

- » Öffentliche Bekanntmachung
- » Familienfreundlich, modern, bedarfsorientiert: Neue Satzung für die kommunalen Kindergärten
- » Dienstjubiläum: Bürgermeister würdigt langjährige Mitarbeiter
- » Füchse im Stadtgebiet
- » Bauausschuss vergibt Bauleistung: Mehli'ser Stadtgarten
- » 500 Jahre Schützenwesen: Erfolgreiche Buchpremiere
- » 35 Jahre: Im September wird das Stadtfest gefeiert
- » Veranstaltungen der Stadt- und Kreisbibliothek
- » Sommer-Bläser-Serenade
- » Aus den städtischen Museen: Objekt des Monats
- » Sommer-Aktion in der Bibliothek
- » Sommerfest im Sandhasennest
- » Premierenausstellung im StuKi
- » Familiensportfest des TSV 1883 Benshausen

Nächster  
Redaktionsschluss:  
13. Juli 2026

Nächster  
Erscheinungstermin:  
24. Juli 2026

## Gründungsbescheid für die Thüringer Gemeinschaftsschule

Mit dem Schuljahr 2026/2027 wird in Zella-Mehlis die Thüringer Gemeinschaftsschule „Am Ruppberg“ starten. Damit ist eine wichtige Entscheidung für die Bildungslandschaft der Stadt und vor allem für die Eltern aller schulpflichtigen Kinder getroffen. Das Thüringer Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft hat den Gründungsbescheid ausgestellt und Bildungsminister Christian Tischner hat diesen im Juni unterzeichnet.



## „Erinnerungen und Begegnungen“

Zwei besondere Ereignisse waren mit dem Thema „Erinnerungen und Begegnungen“ auf dem Waldfriedhof verbunden: Das neue Trauercafé auf dem Gelände des Waldfriedhofs Zella-Mehlis wurde eingeweiht und das Grab des Zella-Mehli'ser Ehrenbürgers Hans Renner wurde als Ehrengrab gewidmet. Das neue Trauercafé bietet einen würdevollen und geschützten Rahmen, um nach einer Trauerfeier in vertrauter Runde zusammenkommen zu können.

## Ein Tag der Superlative: Schwimm-eine-Runde-Tag 2026

Der Schwimm-eine-Runde-Tag am 24. Juni hat alle Rekorde gebrochen: Im Freibad Einsiedel waren so viele Schwimmer wie noch nie am Start. Insgesamt wurden 708.650 Meter erzielt. Das toppst das Rekord-Ergebnis des vergangenen Jahres. Bürgermeister Torsten Widder bedankte sich im Rahmen der Auszeichnungsveranstaltung bei allen engagierten Helfern des Fördervereins, beim Freibad-Team sowie bei allen Unterstützern, die diesen Tag möglich gemacht haben.



## Amtliche Mitteilungen

### Öffentliche Bekanntmachung

gemäß § 40 (2) Satz 1 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) i. V. m. § 1 ff. Thüringer Bekanntmachungsverordnung (ThürBekVO) i. V. m. § 18 (4) Hauptsatzung der Stadt Zella-Mehlis

#### Beschlüsse des Ausschusses für Bauwesen, Stadtanierung und Umwelt

##### 21. Sitzung vom 22.06.2026

###### TOP 4

Antrag auf Baugenehmigung - Umbau und Modernisierung Wohngebäude, Hauptstraße 59c, Flurstück 6 und 7, 98544 Zella-Mehlis (Vorlagen-Nr. 2026/0026)

###### TOP 5

Antrag auf Baugenehmigung - Nutzungsänderung von Verkaufsstätte zu FITOMAT Fitnessstudio, 1. Nachtrag, Wiesenstraße 9, Flurstück 654/5, 98544 Zella-Mehlis (Vorlagen-Nr. 2026/0046)

###### TOP 6

Antrag auf Vorbescheid - Neubau Fahrzeughalle für Spülwagen auf der Kläranlage, Zella-Mehlis, Meininger Straße 53, Flurstück 6132/5, 98544 Zella-Mehlis (Vorlagen-Nr. 2026/0047)

###### TOP 7

Vergabe einer Bauleistung: Mittelgasse 8, „Mehl'ser Stadtgarten“, Los 2 Tiefbau  
Art der Vergabe: Freihändig  
(Vorlagen-Nr. 2026/0048)

###### TOP 8

Vergabe einer Bauleistung: im Ortsteil Benshausen, Aschenhofstraße - Ertüchtigung Grünschnittannahmestelle,  
Art der Vergabe: Freihändig  
(Vorlagen-Nr. 2026/0049)

## Nichtamtliche Mitteilungen

### Gründungsbescheid für die Thüringer Gemeinschaftsschule „Am Ruppberg“ erteilt:

#### Moderne und zukunftsfähige Bildungslandschaft in Zella-Mehlis gesichert

Mit dem neuen Schuljahr 2026/2027 wird in Zella-Mehlis die Thüringer Gemeinschaftsschule „Am Ruppberg“ starten. Damit ist eine wichtige Entscheidung für die Bildungslandschaft der Stadt und vor allem für die Eltern aller schulpflichtigen Kinder getroffen. Das Thüringer Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft hat in dieser Woche den Gründungsbescheid ausgestellt und Bildungsminister Christian Tischner hat diesen unterzeichnet.

Das haben Vertreter des Schulamtes Südthüringen, des Landkreises Schmalkalden-Meiningen und der Stadt Zella-Mehlis am 26. Juni in einer Pressekonferenz im Rathaus Zella-Mehlis bekannt gegeben. „Die Gründung der Thüringer Gemeinschaftsschule „Am Ruppberg“ (TGS) ist für unsere Stadt ein echter Meilenstein. Ich bin überzeugt, dass es die wichtigste Entscheidung für die Bildungslandschaft in unserer Stadt seit der Wiedervereinigung ist“, sagt Bürgermeister Torsten Widder.

Mit der Thüringer Gemeinschaftsschule „Am Ruppberg“ sind künftig in Zella-Mehlis alle allgemeinbildenden Schulabschlüsse bis hin zum Abitur möglich. Weiterhin bietet sie den Kindern und Jugendlichen beste Perspektiven vor Ort. Das Besondere der Thüringer Gemeinschaftsschule ist, dass die Schülerinnen und Schüler länger gemeinsam lernen und ihre individuellen Stärken im Mittelpunkt stehen. „Jedes Kind entwickelt sich unterschiedlich. Die Gemeinschaftsschule gibt jungen Menschen mehr Zeit, ihre Stärken zu entdecken und ihren Weg zu finden“, sagt Landrätin Peggy Greiser. „Als Schulträger haben wir diesen Weg von Anfang an unterstützt, weil wir überzeugt sind, dass er die beste Perspektive für die Bildungslandschaft in Zella-Mehlis bietet.“

Eltern sollen - wie bereits in den vergangenen Monaten - weiterhin regelmäßig informiert und auf dem Weg mitgenommen werden. „Für die Schulanfänger und die Kinder, die in die fünfte Klasse wechseln, gelten bereits die Regelungen der neuen Gemeinschaftsschule. Alle Familien werden rechtzeitig und umfassend über die Abläufe informiert“, erklärt Johannes Kremer, Vertreter des Schulamtes Südthüringen und zukünftiger Leiter der TGS „Am Ruppberg“.

Nachdem im Januar 2025 bekannt geworden war, dass die Jahrgangsstufe II am Heinrich-Ehrhardt-Gymnasium ausgesetzt wird, wurde von Schulamt, Landkreis und Vertretern der Stadt Zella-Mehlis die Idee für eine Thüringer Gemeinschaftsschule entwickelt. Vertreter aller Schulen, des Staatlichen Schulamtes Südthüringen, des Landkreises als Schulträger und der Stadtverwaltung haben viele Monate intensiv an diesem Konzept gearbeitet. „Die Zusammenarbeit war außergewöhnlich gut und von einem gemeinsamen Ziel geprägt. Mein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten für ihren großen Einsatz und ihre Bereitschaft, neue Wege zu gehen“, sagt Bürgermeister Torsten Widder. „Die Thüringer Gemeinschaftsschule eröffnet unseren Kindern und Enkeln beste Chancen. Darauf können wir gemeinsam stolz sein, und ich freue mich sehr, dass wir dieses Ziel nun erreicht haben.“





## Familienfreundlich, modern, bedarfsorientiert:

### Stadtrat beschließt neue Satzung für die kommunalen Kindergärten

Die Stadt Zella-Mehlis hat mit zwei neuen Satzungen die Betreuung der Kindertageseinrichtungen in städtischer Trägerschaft nach neuesten gesetzlichen Anforderungen und Kriterien aufgestellt. Damit ist es möglich, die drei Kindergärten der Stadt Zella-Mehlis zukunftssicher zu betreiben, um auch in den kommenden Jahren weiterhin jungen Familien und insbesondere den jüngsten Zella-Mehlisern ein modernes und bedarfsgerechtes Betreuungsangebot zu unterbreiten.

Neben sanierten Einrichtungen auf modernstem Stand, außerordentlichen pädagogischen Konzepten, die auf die individuelle Entwicklung eines jeden Kindes ausgerichtet sind, bietet die Stadt mit den neuen rechtlichen Rahmenbedingungen auch weiterhin eine starke Partnerschaft zwischen dem pädagogischen Angebot in den Einrichtungen und dem Fachteam in der Stadtverwaltung, das alle Verwaltungsaufgaben übernimmt.

Die Elternbeiträge der Stadt Zella-Mehlis orientieren sich nicht nur an den neuesten Vorgaben, die das Thüringer Kindergartengesetz (ThürKigaG) vorsieht, sie sind zukünftig auch nach dem tatsächlich täglich benötigten Betreuungsumfang gestaffelt. Dies ermöglicht die neue Einteilung von vier verschiedenen Zeitfenstern, den sogenannten Stundenkorridoren. Diese sehen eine Betreuung von bis zu fünf Stunden, mehr als fünf bis neun Stunden, mehr als neun bis zehn Stunden sowie mehr als zehn bis elf Stunden vor. Weiterhin ist im Vergleich zur bisherigen Satzung ein Mehrkinderbonus für alle kindergeldberechtigten Kinder vorgesehen. So werden für das zweite Kind nur noch 80 Prozent und für das dritte und jedes weitere Kind nur noch 50 Prozent berechnet.

Wird ein Kind im Kindergartenjahr 2026/2027 für neun Stunden betreut, fallen dafür 200 Euro an. Für das zweite Kind zahlen Eltern 160 Euro, für das dritte Kind 100 Euro. Weiterhin fallen für die Bereitstellung der Ganztagsverpflegung monatlich 118,44 Euro an. Diese Kosten decken die Vorbereitung, Zubereitung und Nachbereitung des Essens und der Mahlzeiten, welche den Eltern nur zu 30 Prozent in Rechnung gestellt werden. 70 Prozent übernimmt die Stadt.

Der neuen Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in kommunaler Trägerschaft sowie der überarbeiteten Satzung für die Erhebung von Elternbeiträgen hat der Stadtrat in seiner Sitzung von Dienstag, 30. Juni 2026, mit großer Mehrheit zugestimmt.

Das Besondere im Vorfeld dieses Beschlusses war die gemeinsame Arbeit aller Fraktionsvorsitzenden, um diesen wegweisenden Beschluss mitzutragen. Nachdem ein erster Vorschlag in der Stadtratssitzung im April zurückgezogen worden war, hatte der Haupt- und Finanzausschuss als zuständiges Gremium den Entwurf erneut zu beraten. Außerdem wurden die Elternbeiräte im Laufe des Verfahrens insgesamt dreimal angehört. Die Vorschläge der Eltern – darunter beispielsweise der Mehrkinderbonus und auch die Staffelung sowie die Dynamik über die Steigerung für die Folgejahre – fanden maßgeblich Einzug in den finalen Entwurf.

Vor der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses lagen schlussendlich zwei Vorschläge verschiedener Fraktionen vor. Diese wurden diskutiert und daraufhin ein einheitlicher gemeinsamer Vorschlag aller Fraktionsvorsitzenden erarbeitet und einstimmig für den Stadtrat empfohlen. „Es gehört zum demokratischen Prozess, dass man streitet und auch heftig diskutiert. Wir haben dies getan, um für die Sache und alle Familien und insbesondere die Kinder in Zella-Mehlis das bestmögliche Ergebnis zu erreichen. Dass wir einen gemeinsamen Vorschlag für den Stadtrat erarbeitet haben und dieser mit großer Mehrheit beschlossen wurde, zeigt, wie wichtig Beteiligung und Kompromissbereitschaft im politischen Entscheidungsprozess sind“, sagt Bürgermeister Torsten Widder, der sich bei Elternvertretern und allen beteiligten Akteuren für ihre Mitarbeit bedankt. „Ich bin zuversichtlich, dass wir mit den neuen Satzungen unsere Kindertageseinrichtungen für die kommenden Jahre zukunftssicher aufgestellt haben, damit Zella-Mehlis noch besser wird.“



## Impressum

### Stadtanzeiger

#### Amtsblatt der Stadt Zella-Mehlis

**Herausgeber:** Stadt Zella-Mehlis, Rathausstr. 4, 98544 Zella-Mehlis  
**Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für amtlichen Teil:** Stadtverwaltung Zella-Mehlis **Verantwortlich für nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, erreichbar unter Tel.: 0 36 77 / 20 50 - 0, E-Mail: info@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Anke Neubert – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die zzt. gültige Anzeigenpreislise. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** 14täglich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

## „Erinnerungen und Begegnungen“:

### Einweihung des Trauercafés und Widmung des Ehrengrabs für Hans Renner

„Erinnerungen und Begegnungen“ – unter diesem Thema stand der 18. Juni auf dem Zella-Mehliser Waldfriedhof. Verbunden war der Nachmittag mit zwei besonderen Ereignissen: Das neue Trauercafé auf dem Gelände des Waldfriedhofs Zella-Mehlis wurde eingeweiht und das Grab des Zella-Mehliser Ehrenbürgers Hans Renner wurde als Ehrengrab gewidmet.

In den vergangenen Monaten wurde die einstige Blumenhalle zum Trauercafé umgestaltet. Das gemeinsame Abschiednehmen endet für die Angehörigen nicht immer mit der Trauerfeier. Viele wünschen sich einen Ort, an dem sie anschließend in vertrauter Runde zusammenkommen können. „Mit dem Trauercafé haben wir einen Ort geschaffen, um sich nach der Trauerfeier zu treffen und dem verstorbenen Angehörigen zu gedenken“, sagte Bürgermeister Torsten Widder anlässlich der Einweihung. Mit dem Trauercafé bietet die Stadt Zella-Mehlis einen würdevollen und geschützten Rahmen direkt auf dem Waldfriedhof.

Das Gebäude wurde ursprünglich um 1960 im Ensemble mit der Trauerhalle als Blumenhalle gebaut und bis Ende 2019 auch als solche genutzt. Nachdem das dortige Geschäft aus Altersgründen aufgegeben wurde, folgte die Sanierung des Objektes und die Stadt bemühte sich aktiv um einen Nachnutzer. Neben den Ausschreibungen gab es erste Überlegungen zur Umnutzung aufgrund häufiger Nachfragen von Trauergesellschaften für eine geeignete Umgebung für die Trauerfeier. So reifte die Idee, das Objekt als Trauercafé zu nutzen und vor Ort ein Angebot zu eröffnen.



Zur Einrichtung des Trauercafés gehören ein großzügiger Aufenthaltsraum und eine separate Küche sowie natürlich eine Toilette. Das Trauercafé ist unter anderem mit Geschirr und Besteck, Kaffeemaschinen mit Thermoskannen, Kühlschrank und Geschirrspüler sowie Tischen und Stühlen ausgestattet. Wer das Trauercafé nutzen möchte, kann sich an die Friedhofsverwaltung (Tel. 03682/483006) wenden.



Als eine weitere Besonderheit zu dem Tag unter dem Thema „Erinnerungen und Begegnungen“ wurde das Grab von Hans Renner als Ehrengrab gewidmet. Dies geschehe im Gedenken an einen Bürger, der viel geleistet hat, betonte Bürgermeister Torsten Widder.

Der Stadtrat hatte in seiner Sitzung im März die Richtlinie für die Gewährung und Pflege von Ehrengräbern der Stadt Zella-Mehlis beschlossen. Ziel ist der Erhalt bedeutender Grabstätten über die Zeit des Nutzungsrechts hinaus. In der Richtlinie ist geregelt, dass Grabstätten von Ehrenbürgern als Ehrengrabstätten anzuerkennen sind.



Hans Renner (1919-1970) war leidenschaftlicher Skispringer und erfand in den 1950er Jahren die Kunststoffmatte, die das ganzjährige Springen und damit auch Training außerhalb der Wintermonate ermöglichte. Ein erstes geheimes Testspringen fand im August 1954 am Schwarzen Hügel des Regenbergs in Zella-Mehlis statt. Die Premiere vor Publikum erfolgte im November desselben Jahres. Das patentierte Verfahren führte zu historischen Erfolgen. Hans Renners Erfindung ging als „Zweite Erschaffung des Winters“ (Titel des 2014 gedrehten Dokumentarfilms) in die Sportgeschichte ein. Hans Renner wurde 1958 zum Ehrenbürger der Stadt Zella-Mehlis ernannt. Die Urkunde befindet sich in den städtischen Museen.

Bürgermeister Torsten Widder dankte allen, die diesen Tag ausgestaltet und möglich gemacht haben, darunter Steinmetze, Bestattungsinstitute, Stadträten sowie Mitarbeitern des zuständigen Fachbereichs Zentrale Dienste, Verwaltungsmanagement.



## Ein Tag der Superlative: Schwimm-eine-Runde-Tag 2026

Der diesjährige Schwimm-eine-Runde-Tag hat alle Rekorde gebrochen: Im Freibad Einsiedel waren am 24. Juni so viele Schwimmer wie noch nie am Start. Mehr als 700 Anmeldungen lagen den Organisatoren, dem Förderverein Freibad „Einsiedel“ e.V., vor. Insgesamt wurden 14.173 Runden geschwommen und damit insgesamt 708.650 Meter – also 708,6 Kilometer – erzielt. Das toppt noch einmal das Rekord-Ergebnis des vergangenen Jahres, als am Ende des Tages mehr als 400 Kilometer erreicht waren. „Der 24. Juni war ein Tag der Superlative“, zog Vereinsvorsitzende Marlies Schlütter Bilanz.



In der Einzelwertung steht Tobias Kupfer mit 21.600 Metern an der Spitze, gefolgt von Clarissa Heckel mit 17.050 Metern. Als beste Familie erschwamm Familie Seidel 16.700 Meter. In der Teamwertung setzten sich die „Ryllisten“ mit 15.400 Metern durch. Bei den Vereinen waren unter anderem die WSG, die Sektion Suhl des DAV, der SC Motor und die NAJU Zella-Mehlis und natürlich die Eisbären, wie sich die Mitglieder des Fördervereins Freibad Einsiedel nennen, am Start.

„Insgesamt 50 engagierte Helfer und ein starkes Badteam waren am 24. Juni im Einsatz“, sagt Marlies Schlütter. Ein besonderer Dank geht an alle, die teilgenommen und dieses Ergebnis möglich gemacht haben. Und ebenso natürlich an alle Sponsoren: Stadtwerke Suhl/Zella-Mehlis, Anke Landeck, AOG-247 Europe, Alpha-Soft Computerservice GmbH, Autohaus Kaspar GmbH, M2 Sport Health & Fitness, Evers & Fritz, Alfred Bauer Präzisionsdreherei, AWG Rennsteig e.G. Suhl, Beweg Dich - Rehasportzentrum, bpi - Bauplanungs- und Ingenieurbüro GmbH, Denise und Jana Heilemann, Egloff-Optik, El Greco, Easyplan Hans Aschenbach, Wahl & Co. Madeiski, Fam. Schubert, Jens Scheidig, LKS Elektro GmbH Suhl, Magdalenen-Apotheke, Metall- und Maschinenbau Barthelmes GmbH, Präzisionswerkzeuge Schmidt e.K., Rennsteig Werkzeuge GmbH, Roland Müller, Bäckerei Scheidig, Uponsor GmbH. Ein besonderer Dank geht weiterhin an die Unterstützer: Werbeagentur 15 Grad, Rhön-Rennsteig-Sparkasse, Landratsamt Schmalkalden-Meiningen, Imbiß Lohfink, Förtsch Getränkehandel und SRH Zentralklinikum Suhl.



Bürgermeister Torsten Widder bedankte sich im Rahmen der Auszeichnungsveranstaltung am 26. Juni bei allen engagierten Helfern des Fördervereins, beim Freibad-Team sowie bei allen Unterstützern, die diesen Tag möglich gemacht haben. Ohne ihr Engagement wäre das Freibad Einsiedel nur halb so schön und der Schwimm-eine-Runde-Tag überhaupt nicht denkbar, ist sich der Bürgermeister sicher.



Die Stimmung im Wasser und am Beckenrand zum Schwimm-eine-Runde-Tag, zu dem der Förderverein Freibad „Einsiedel“ e.V. und die Stadt Zella-Mehlis gemeinsam aufrufen, konnte besser nicht sein. Bei strahlendem Sonnenschein und 24 Grad Wassertemperatur haben am Vormittag die Schülerinnen und Schüler mehrerer Schulen gut vorgelegt. Die Grundschule „Martin Luther“, die Benschhäuser Grundschule, die Schillerschule, die Regelschule Martin Luther, das Sportgymnasium Oberhof und die Paul-Greifzu-Schule aus Suhl waren dabei. Und auch am Nachmittag waren viele Vereine, Firmen und Privatpersonen vor Ort und zogen im Becken ihren Bahnen für den guten Zweck. Darunter waren auch die Mitarbeiter aus der Stadtverwaltung Zella-Mehlis – unter anderem aus den einzelnen Fachbereichen, aus dem Büro Bürgermeister, den städtischen Museen, aus dem Kinder- und Jugendfreizeitreff sowie aus der Wirtschaftsförderung – angetreten. Sie erreichten insgesamt 25,3 Kilometer.



Mit jeder Bahn, die gezogen wurde, haben die Teilnehmer Gutes getan. Die so erschwommene Spendensumme – sowie die Spendeneinnahmen vom Tag selbst – geht zu gleichen Teilen an das Kinder- und Jugendhospiz Mitteldeutschland in Tambach-Dietharz, das Sozialwerk Meiningen und den ambulanten Hospiz- und Palliativen Beratungsdienst Suhl und Umgebung gegeben. Über je 1750 Euro konnten sie sich freuen. Bürgermeister Torsten Widder überreichte zur Auszeichnungsveranstaltung ebenfalls noch eine Spende und erhöhte damit den Betrag.

Mit der digitalen Erfassung haben die Fördervereinsmitglieder den richtigen Weg eingeschlagen, wie sie sagen. Und kündigen für das nächste Jahr an: Auf ein neues.

## Dienstjubiläum: Bürgermeister würdigt langjährige Mitarbeiter

Zwei langjährigen Mitarbeitern der Stadtverwaltung Zella-Mehlis hat Bürgermeister Torsten Widder dieser Tage seinen besonderen Dank und Anerkennung ausgesprochen. Andrea Usbeck und André Lindenlaub können auf 25 Jahre beziehungsweise 40 Jahre ihrer Tätigkeit zurückblicken.

Andrea Usbeck gehört seit nunmehr 25 Jahren zum Team im Kindergarten Sandhasennest. Mit Leib und Seele ist sie Erzieherin und unermüdlich im Einsatz für die jüngsten Benshäuser, egal, ob sich der Kindergarten in freier Trägerschaft befand, Teil der Gemeinde Benshausen war oder seit 2019 als kommunale Einrichtung zur Stadt Zella-Mehlis gehört. Vor allem den Übergang hat sie gemeinsam im Leitungsteam aktiv mitgestaltet, denn neben ihrer Erziebertätigkeit ist sie außerdem seit vielen Jahren stellvertretende Leiterin der Sandhasen.

André Lindenlaub begann im Juli 1986 als Kraftfahrer und Techniker im Bereich Straßenwesen/Straßenaufsicht für die Stadt zu arbeiten. Als Teil des Teams im Fachdienst Stadtservice/Bauhof ist er viel auf den Zella-Mehliser Straßen unterwegs, „allseits bekannt und hat immer einen lockeren Spruch parat“, wie Bürgermeister Torsten Widder sagte. André Lindenlaub war Mitglied im Personalrat sowie Mitglied des Arbeitsschutzausschusses und hat den damaligen Bauhofleiter vertreten.

Abschließend bedankte sich der Bürgermeister bei Andrea Usbeck und André Lindenlaub für ihr langjähriges Engagement für die Stadt Zella-Mehlis und ihren Ortsteil Benshausen und freut sich auf weitere Jahre der guten Zusammenarbeit.



## Hinweise zum Umgang mit Füchsen im Siedlungsgebiet

Die gemeldeten Begegnungen mit Füchsen im Siedlungsraum nehmen dieses Jahr zu. Immer häufiger werden die Wildtiere im heimischen Garten, auf der Straße oder im Park angetroffen. Die meisten dieser Wildtiere passen sich zunehmend einem Leben mit den Menschen an. Sie lernen, dass von Menschen keine Gefahr ausgeht, und gleichzeitig findet sich ein breites Futterangebot im Umfeld von Menschen. Nicht entsorgte Essensreste, Komposthaufen, offene Mülltonnen oder Katzenfutter auf der Terrasse sind nur einige der Nahrungsquellen für Wildtiere in der Stadt.

Während der aktuellen Aufzucht der Jungtiere werden diese Futterangebote gerne angenommen. Um ein weiteres Ansiedeln der Wildtiere zu verhindern, muss ein Futterangebot im Siedlungsraum vermieden werden. Haben sich Wildtiere bereits angesiedelt, ist die Vergrämung der Tiere aus dem Siedlungsgebiet die beste Möglichkeit.

Immer wieder werden struppige Füchse oder Tiere teilweise ohne Fell gesichtet. In der Aufzucht (März bis Juni) kann dies eine Fähe (weiblicher Fuchs) mit Jungen sein oder ein an Räude erkrankter Fuchs. Die Unterscheidung ist schwierig.

Der Befall mit Räude muss nicht bei allen Wildtieren tödlich verlaufen. Eine ärztliche Versorgung solcher Wildtiere ist nicht möglich. Die Ausbreitung der Räude wird vom Sozialgefüge (z.B. Familienverband), der Populationsdichte und auch der Jahreszeit (z.B. Paarungszeit) beeinflusst.

Eine Übertragung auf Hunde ist nur mittels direkten intensiven Kontakt möglich. Haustierbesitzer können ihre Hunde durch Fernhalten von Füchsen und deren Bauten am besten schützen.

Ein weiterer Parasit des Fuchses ist der Fuchsbandwurm. Eine Infektion mit dem Fuchsbandwurm ist zwar selten – kann aber gefährlich werden, vor allem, weil die ersten Symptome erst Jahre nach der Infektion auftreten können.

Einen hundertprozentigen Schutz vor dem Fuchsbandwurm gibt es nicht, man kann aber das Risiko einer Infektion durch einige wenige Maßnahmen erheblich verringern:

- **Gründlich waschen:** Obst, Salat, Kräuter und Gemüse aus dem heimischen Garten immer sorgfältig unter fließendem Wasser reinigen und nicht direkt vom Strauch oder Beet verzehren.
- **Handschuhe tragen:** Bei der Gartenarbeit schützen Gartenhandschuhe vor direktem Kontakt mit der Erde, die möglicherweise mit Fuchskot kontaminiert ist.
- **Entstehungsquellen entfernen:** Den Kompost abdecken, Fallobst regelmäßig entfernen. Somit wird dem Fuchs kein Anreiz geschaffen im Garten nach Nahrung zu suchen.
- **Haustiere entwurmen:** Hunde und Katzen können als Zwischenwirte für den Fuchsbandwurm fungieren. Bitte regelmäßig die Entwurmung durchführen.
- **Fuchskot beseitigen:** Wenn Sie Fuchskot entdecken, bitte nicht anfassen! Nutzen Sie Handschuhe, eine Schaufel oder eine Tüte und entsorgen Sie den Kot im Restmüll oder vergraben ihn.

Die Stadt Zella-Mehlis hat einen ausgebildeten Jäger als Verwaltungshelfer für die Vergrämung und Bejagung von Wildtieren im Siedlungsgebiet gewonnen. Momentan ist die Fuchspopulation so groß, dass es eine Warteliste gibt, die abgearbeitet wird.

Bitte haben Sie Verständnis und Geduld, dass die Beseitigung dieses Ärgernisses nicht von heute auf morgen gewährleistet werden kann.

Kontakt zu dem Stadtjäger erhalten Sie über den Fachbereich Bürgerservice, Ordnung und Sicherheit. Ihre Ansprechpartner sind:

Herr Hasert: (03682) 852 325  
Frau Lotz: (03682) 852 300



# Hinweise zum Umgang mit Füchsen im Siedlungsgebiet

Füchse sind anpassungsfähige Wildtiere und finden in Städten leicht Nahrung. Dadurch verlieren sie ihre natürliche Scheu vor Menschen und können sich dauerhaft ansiedeln.

**Helfen Sie mit, Futterquellen zu vermeiden und Füchse auf Abstand zu halten!**



Füchse finden im Siedlungsgebiet zahlreiche Nahrungsquellen. Offene Mülltonnen, Komposthaufen, Katzenfutter oder Fallobst fördern die Ansiedlung der Tiere. Durch **konsequentes Vermeiden von Futterquellen** kann eine weitere Ausbreitung verhindert werden.

## Bitte beachten Sie folgende Verhaltensregeln:



### Füchse nicht füttern

Fütterung fördert die Ansiedlung und verändert das natürliche Verhalten der Tiere.



### Mülltonnen geschlossen halten

Sichern Sie Mülltonnen und Kompostbehälter, damit Füchse keine Nahrung finden.



### Kompost abdecken

Decken Sie Komposthaufen ab, damit Füchse keine Nahrung finden und nicht angelockt werden.



### Fallobst entfernen

Entfernen Sie Fallobst regelmäßig, damit Sie Füchsen keinen Anreiz bieten, im Garten nach Nahrung zu suchen.



### Obst und Gemüse gründlich waschen

Waschen Sie Obst, Salat, Kräuter und Gemüse aus dem Garten immer gründlich unter fließendem Wasser.



### Bei Gartenarbeit Handschuhe tragen

Tragen Sie Gartenhandschuhe, um direkten Kontakt mit Erde, die mit Fuchskot kontaminiert sein kann, zu vermeiden.



### Haustiere regelmäßig entwurmen

Hunde und Katzen können Zwischenwirte für den Fuchsbandwurm sein. Bitte regelmäßig entwurmen.



### Fuchskot nur mit Handschuhen beseitigen

Bitte nicht anfassen! Nutzen Sie Handschuhe, eine Schaufel oder eine Tüte und entsorgen Sie den Kot im Restmüll oder vergraben ihn.



### Kontakt zum Stadtjäger

Bei Fragen oder zur Vergrämung und Bejagung von Wildtieren im Siedlungsgebiet wenden Sie sich bitte an den Fachbereich Bürgerservice, Ordnung und Sicherheit.



**Herr Hasert**  
03682 852 325



**Frau Lotz**  
03682 852 300



### Wichtiger Hinweis

Füchse können Träger von Krankheiten und Parasiten sein (z. B. Räude oder Fuchsbandwurm). Eine ärztliche Versorgung von Wildtieren ist nicht möglich. Eine Übertragung auf den Menschen ist selten, kann aber durch richtige Vorsichtsmaßnahmen weitgehend vermieden werden.



Bitte haben Sie Verständnis, dass die Vergrämung und Bejagung aufgrund der hohen Anzahl von Meldungen derzeit schrittweise erfolgt.

Gemeinsam tragen wir dazu bei, dass Füchse ihre natürliche Scheu vor Menschen behalten und sich nicht dauerhaft im Stadtgebiet ansiedeln.



Zella-Mehlis

## Bauausschuss vergibt Bauleistung:

### Der Mehl'ser Stadtgarten

Nach dem Abriss des ehemaligen Wohnhauses in der Mittelgasse 8 im vergangenen Jahr, erfolgt nun in einem zweiten Schritt die Umsetzung des Projektes für den Mehl'ser Stadtgarten. Der Bauausschuss hat in seiner Sitzung vom 23. Juni die Vergabe der dafür nötigen Tiefbauarbeiten einstimmig beschlossen.

Auf dem rund 130 Quadratmeter großen Grundstück soll künftig eine parkähnliche Situation mit viel Grün – der „Mehl'ser Stadtgarten“ – entstehen. Ziel soll es sein, einen Ort für Familien mit Kleinkindern und Seniorinnen und Senioren zu schaffen, die dort einen ruhigen Platz finden, um unter anderem auszuruhen und zu lesen oder auch Vögel zu beobachten.

Vorgesehen ist, das Grundstück nicht mit einem neuen Wohnhaus zu bebauen, sondern in Ergänzung zum benachbarten Schubertpark mit einer Kombination aus Natursteinmauern und einer filigranen Rahmenkonstruktion aus Metall einen Stadtgarten zu schaffen. Eine Sockelzone aus Natursteinen wird an das natürliche Gelände angepasst. Dahinter werden Rankgitter errichtet, die die Begrünung des Stadtgartens unterstützen und verschiedenen blühenden Kletterpflanzen Raum zur Entwicklung bieten. Der Zugang erfolgt von der Hauptstraße beziehungsweise von der Mittelgasse, wobei letzterer barrierefrei gestaltet ist. Eine ebenfalls mit Pflanzen berankte, filigrane und offene Metallkonstruktion erinnert an den Erker des einstigen Wohnhauses und wird im Abschluss ebenfalls mit einer goldfarbenen Kugel versehen sein.

Dieses vertikale Gestaltungselement soll der Anbringung von Nistkästen für Vögel dienen, die von Bürgern, Vereinen oder Initiativen gebaut und gestaltet werden können. Eine Begehbarkeit ist nicht vorgesehen, das Klettern wird konstruktiv verhindert. Die Anbringung der bunten Brutkästen erfolgt durch das Team des Fachdienstes Stadtservice/Bauhof.



Als zentraler Punkt des neuen Stadtgartens wird mittig ein großer Baum gepflanzt, der im Laufe der Jahre zu einem stattlichen Schattenspendler heranwachsen soll. Vorgesehen ist eine Edelkastanie. Zum Nachbargrundstück werden Sitzbänke, die von einer Pergola überbaut sind, aufgestellt und zusätzlich sind unter der Edelkastanie eine Rundbank sowie Einzelsitze vorgesehen.

Städtebaulich wird in Ersatz des abgerissenen Wohnhauses mit dem geplanten Projekt wieder eine Raumkante zu Hauptstraße und Mittelgasse geschaffen. Die filigrane Begrünungs- und Rahmenkonstruktion setzt dabei einen gestalterischen Akzent und unterstützt die ökologische Aufwertung des Bereiches. Damit ist zugleich ein prägender Auftakt in Richtung Mehli'ser Ortskern gegeben.

Die Ausführungsplanungen für den Mehl'ser Stadtgarten hat der Zella-Mehli'ser Architekt Klaus Helfrich erstellt. Für die Umsetzung werden Fördermittel aus dem Bund-Länder-Programm für Städtebauförderung fließen. Das Projekt soll 2026 abgeschlossen werden.

## 500 Jahre Schützenwesen in Zella-Mehlis:

### Erfolgreiche Buchvorstellung



Das war eine gelungene Premiere: Am 25. Juni wurde die Festschrift zum 500-jährigen Bestehen des Schützenwesens im Stadtmuseum Beschussanstalt präsentiert. Autor Alf Treumann hat für das interessierte Publikum gelesen und manch spannenden Fakt aus der wechselhaften Geschichte berichtet.

Zur Veranstaltung waren auch der Präsident des Thüringer Schützenbundes, Stephan Thon, sowie Bürgermeister Torsten Widder gekommen. Bürgermeister Torsten Widder nutzte die Gelegenheit und sprach Alf Treumann und den engagierten Vereinsmitgliedern, die sich um die Organisation rund um dieses besondere Jubiläum kümmern, seinen Dank aus. Auch Museumsleiter Lothar Schreier hieß die Gäste zu dieser besonderen Veranstaltung herzlich willkommen.

In Zella-Mehlis konnte sich, ebenso wie in Suhl, eine blühende Büchschmiedekunst entwickeln. Reich an Eisenerz, Holz und Wasserkraft sowie an handwerklichem Können der Menschen der Region waren die wesentlichen Voraussetzungen, dass neben der jahrhundertlangen Tradition der Waffenproduktion sich auch das Schützenwesen entwickelte. Ursprünglich diente das Schießen dem „Probieren“ der hergestellten Waffen, wurde jedoch schnell Bestandteil der Verteidigung von Stadt und Land. Schützenordnungen wurden erlassen, Schützengesellschaften gründeten sich. 1861 wurde in Gotha der Deutsche Schützenbund (DSB) gegründet. Der aus Zella-Mehlis stammende Albert Sterzing spielte bei dieser Entwicklung eine bedeutende Rolle. Während der NS-Zeit, in der Nachkriegszeit und während der Teilung Deutschlands erlebte das Schützenwesen eine wechselhafte Geschichte. Erst mit der Wiedervereinigung konnten wieder freie Schützenvereine gegründet werden. Ehemalige Mitglieder, interessierte Bürger und Sportler beteiligten sich am Neuaufbau. Heute lebt der Schießsport wieder auf.



Anlässlich des 500-jährigen Jubiläums in Zella-Mehlis hat der Verein Schützenvereinigung-Schützenklub Zella-Mehlis 1891 e. V. in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung ein umfangreiches Programm vorbereitet, um das Jubiläum würdevoll zu begehen.

Am 17. Mai wurde bereits als Auftakt eine Sonderausstellung im Stadtmuseum Beschussanstalt eröffnet. Nun erfolgte die Vorstellung der Festschrift, die der Verein zu dem Jubiläum publiziert hat. Unter der Leitung des Ehrenschützenmeisters Alf Treumann ist ein ansehnliches Druckwerk entstanden. Mancher Gast ließ sich das Buch an diesem Abend auch gleich vom Autor signieren.



## 35 Jahre: Im September wird das Stadtfest gefeiert

Das zweite Septemberwochenende steht auch in diesem Jahr ganz im Zeichen des Stadtfestes. Vom 11. bis 13. September wird wieder rund um den Karl-Liebknecht-Platz gefeiert. Die Zella-Mehlisserinnen und Zella-Mehlisser freuen sich auf diesen traditionellen Termin, der bei vielen schon fest im Kalender vorgemerkt ist.



Eine Besonderheit in diesem Jahr: Das Jubiläum anlässlich 500 Jahre Schützentradition in Zella-Mehlis wird sich auch im Stadtfest-Programm widerspiegeln, beispielsweise wenn am Freitagnachmittag der Festumzug vom Rathaus Richtung Karl-Liebknrecht-Platz zieht, wo dann mit dem Fassbieranstich durch Bürgermeister Torsten Widder das 35. Fest offiziell eröffnet wird.

Der Staffellauf der Schulen ist ein fester Bestandteil des Programms. Außerdem gestalten Vereine, Kunsthandwerker und Gewerbetreibende sowie Schausteller auch in diesem Jahr das Fest mit, sei es mit einem Auftritt auf der Bühne, einem Stand oder einem Angebot auf dem Handwerkermarkt. Die Besucher sind an allen drei Stadtfest-Tagen eingeladen, zu feiern, zu bummeln, zu tanzen und zu quatschen.

Mit dem Hütes-Essen im Festzelt und dem „Tag des offenen Denkmals“ bietet das Stadtfest auch am dritten und letzten Tag ein abwechslungsreiches Programm, das wie gewohnt mit dem Konzert des Männerchors am Sonntagabend ausklingt.

## Veranstaltungen

### Veranstaltungen in der Stadt- und Kreisbibliothek

#### Sommerferien mit der Bibo

**Montag, 13. Juli, 10 Uhr**

#### Kreativwerkstatt: Lesezeichen und Karten gestalten mit Handlettering

Kreative Köpfe sind herzlich eingeladen, die Kunst des Handletterings kennenzulernen und individuelle Lesezeichen sowie Grußkarten zu gestalten. Unter der Anleitung der Erfurter Künstlerin Silke Kulosa entstehen mit schönen Schriften, Farben und Verzierungen kleine Kunstwerke zum Mitnehmen. Anmeldung erforderlich, für Kinder ab zehn Jahren.

**Mittwoch, 22. Juli, 10 Uhr**

#### Bunter Bastelvormittag in der Bibo

Unterwassertiere für Zuhause - Taucht mit uns ein in die faszinierende Welt unter Wasser! Mit einfachen Materialien und viel Fantasie entstehen bunte Quallen und Schildkröten, die anschließend mit nach Hause genommen werden können. Anmeldung erforderlich

**STADT- UND KREISBIBLIOTHEK  
ZELLA-MEHLIS**

**SOMMER  
FERIEN  
Programm**

**Teilnahme nur mit Anmeldung**

**07.07.2026, 10:00 - 11:00 Uhr**  
**Voitreff in den Ferien!**  
Lasergewehr schießen mit dem Biathlon Förderverein Oberhof. Für Kinder von 7-12 Jahren.

**08.07.2026, 10:00 - 11:00 Uhr**  
**Fotoreise um die Welt!**  
Greenscreen-Abenteuer mit berühmten Sehenswürdigkeiten

**13.07.2026, 10:00 - 11:30 Uhr**  
**Kreativwerkstatt: Lesezeichen & Karten gestalten, für Kinder ab 10 Jahren**  
Handlettering für Künstlerinnen und Künstler

**22.07.2026, 10:00-12:00 Uhr**  
Bunter Bastelvormittag in der Bibo

**30.07.2026, 10:00-12:00 Uhr**  
Pokémon Sammel-, Spiel- und Tauschtag!

**07.08.2026, 10:00 - 16:00 Uhr**  
**Bibo-Sommerfest auf dem Rathausvorplatz mit vielen tollen Aktionen!**

ANMELDUNG UND WEITERE INFORMATIONEN  
Tel.: 03682 852 855  
E-Mail: [ausschue@zella-mehlis.de](mailto:ausschue@zella-mehlis.de)

## Sommerfest auf der Heinrichsbacher Hütte

**Samstag, 25. Juli 2026**

Wandern Sie von Mehlis bequem über die Alte Straße - Stachelsrain - Pflanzgarten - Richtung Waldhaus. Links vom Weg befindet sich die Heinrichsbacher Hütte. Von 12 bis 18 Uhr warten Speisen und Getränke auf Euch und eine urige Hütte.  
Ab 14 Uhr spielen Udo und Janis zünftige Hüttenmusik.

**Das Hüttenteam**

# SOMMER BLÄSER SERENADE

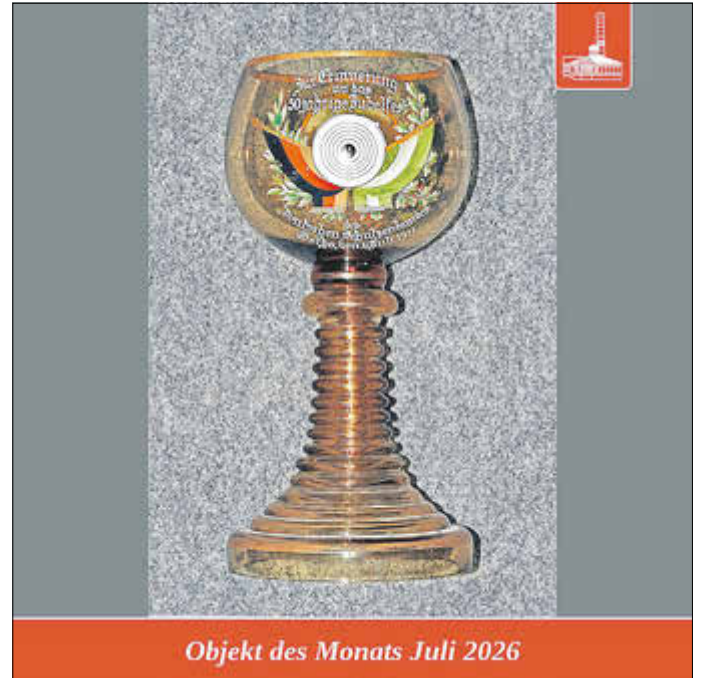
**Der  
Posaunenchor Zella-Mehlis  
lädt ein.**

- 08. Juli - 19 Uhr  
Grüne Oase
- 15. Juli - 19 Uhr  
Benshausen  
vor der Kirche an der Linde
- 22. Juli - 19 Uhr  
Oberhof - Am Kurpark
- 29. Juli - 19 Uhr  
Denkmal am Lerchenberg

## Kultur / Tourist-Information

### Aus den städtischen Museen:

#### Objekt des Monats Juli - Schützenpokal



Objekt des Monats Juli 2026

Die Sonderausstellung zum 500-jährigen Jubiläum des Schützenwesens in Zella-Mehlis im Stadtmuseum Beschußanstalt wird von den Besuchern gut angenommen und die städtischen Museen haben auch diverse Neuzugänge in Form von Schenkungen erhalten. Das Objekt des Monats Juli gehört ebenfalls zum Thema Schützenwesen: Der Römer aus braun-grünem Glas. Die auf einem Wickel-Fuß sitzende Kupa, so die fachliche Bezeichnung für die Schale des Trinkgefäßes, ist bemalt und mit einem Goldrand versehen.

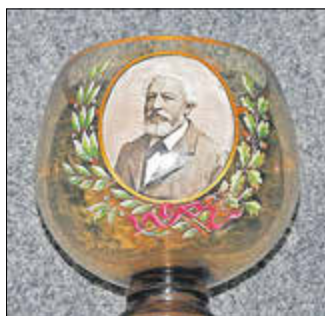
Der Begriff „Römer“ bezeichnet ein im 16. Jahrhundert aus dem Waldglas entwickeltes Trinkgefäß für Wein. Es lässt sich vermutlich auf das lateinische „vitrum romarium“ (römisches Glas) zurückführen, denn das Material bestand aus Bruchstücken altrömischen Glases. Im 17. Jahrhundert wurde der klassische Römer mit geripptem Fußreif, hohlem Schaft und Kupa gefertigt. Ab dem 19. Jahrhundert entwickelt sich eine beachtliche Formenvielfalt des Römers. Die Kupa wurde mit Malerei und Gravur unterschiedlicher Dekore veredelt. Die bedeutendsten Produktionsstätten für diese befanden sich in Theresienthal, Wadgassen, Köln-Ehrenfeld und Rheinbach. Eine eindeutige Bestimmung des Herstellungsortes des Römers, der als Objekt des Monats dient, ist aufgrund fehlender Signaturen oder Marken nicht möglich.

Die Kupa des Römers ist mit Motiven bemalt, die Aufschluss über seinen Zweck geben. Auf einer Seite zeigt er über und unter einer mit Fahnen geschmückten Zielscheibe die Inschrift: „Zur Erinnerung an das 50jährige Jubelfest des Deutschen Schützenbundes Gotha, den 11. Juli 1911.“ Damit ist klar, dass das Glasobjekt für die Feierlichkeiten vom 8. bis 11. Juli 1911 als Ehrengabe angefertigt wurde. Aktuell kann der Deutsche Schützenbund auf 165 Jahre Geschichte zurückblicken.



Von den Feierlichkeiten im Jahre 1911 ist die Fest- und Schießordnung überliefert, aus der hervorgeht, das „...*Ein mit fürstlichen und bürgerlichen Stiftungen reich ausgestatteter Gabentempel...*“ für die Teilnehmer bereitgestellt wurde. Als Gaben werden unter anderem „...*erinnerungsreiche Münzen, Löffel und Becher...*“ aufgezählt und sicher gehörte auch der Glaspokal dazu.

Die Wurzeln des deutschen Schützenwesens reichen weit zurück. Die Gründung von Schützengilden erfolgte, um Städte und deren Bevölkerung vor Plünderung, Brandschatzung und ähnlichen Bedrohungen zu schützen. Entsprechende Schützenordnungen wurden erlassen. Im Rahmen von Schützenreffen wurden Wettkämpfe abgehalten. Das Schützenwesen erlebte bis zum Ende des 18. Jahrhunderts eine Blütezeit. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts war vielerorts ein sinkendes Interesse zu verzeichnen. Erst mit dem Ende der napoleonischen Fremdherrschaft 1815 und den revolutionären Bestrebungen um 1848 erlebten die Schützen traditionen eine Renaissance. Im Sommer des Jahres 1858 wurde bei einer Versammlung der Thüringer Schützenvereine auf Anregung Albert Sterzings der Beschluss gefasst, erneut ein gemeinsames Fest zu veranstalten. In diesem Kontext manifestierte sich der Wunsch nach einer Revitalisierung der deutschen Einheit und Nationalstaatlichkeit. Dieser Gedanke wurde bei der Gründung des Deutschen Schützenbundes am 11. Juli 1861 in Gotha unter der Schirmherrschaft von Herzog Ernst II. berücksichtigt. In der Folge erlebte das Schützenwesen in vielen Regionen eine Auferstehung.



Die andere Seite des Römers ist dem Gründer und ersten Präsidenten des Deutschen Schützenbundes, Albert Sterzing, gewidmet. Sein Porträt ist mit Lorbeer- und Eichenlaub sowie seinem Namen verziert.

Gotthilf Albert Sterzing wurde als zweites von elf Kindern des Amtsphysicus Sterzing am 26. Februar 1822 in Zella St. Blasii

geboren. Bereits in frühester Kindheit wurde er mit der waffenproduzierenden Industrie und dem damit einhergehenden Schützenwesen der Stadt vertraut gemacht. In den Jahren 1834 bis 1840 absolvierte er seine Schulbildung am Gymnasium in Gotha. Im Anschluss studierte er Rechtswissenschaften in Jena. Nach Abschluss seines Studiums war er am Justizamt in Zella St. Blasii tätig und leistete seinen Dienst als Milizsoldat. Im Jahr 1848 wurde er Aktuar am Amt Liebenstein, wo er bis 1854 arbeitete. Im Anschluss daran nahm er eine Stellung als Amtskommissar in Gotha ein und fungierte später als Staatsanwalt. Ab dem Jahr 1865 bekleidete er die Position des Vorstands des Stadtgerichts in Gotha und wurde zum Direktor des Landgerichts ernannt. Das Leben Albert Sterzings in Gotha war auch durch seine Tätigkeit im Vorstand der „Altschützengesellschaft“ geprägt.

Sterzing war es, der die Idee eines großen Schützenfestes zur Vereinigung der deutschen Schützen hatte. An der Spitze der Organisatoren, unterstützt durch Herzog Ernst II., gelang die Durchführung des Festes. In dessen Verlauf wurde schließlich am 11. Juli 1861 der Deutsche Schützenbund gegründet. Von 1862 an bis zu seinem Tod am 17. Oktober 1889 war Albert Sterzing Präsident des Deutschen Schützenbundes. Zwei Jahre nach seinem Tod errichtete der Deutsche Schützenbund ihm zu Ehren auf dem Schießstandgelände der Altschützengesellschaft zu Gotha ein Denkmal. Regelmäßig erfolgt hier die Würdigung von Albert Gotthilf Sterzing durch die Schützen. (Is)

## Informationen aus der Stadtbibliothek

### Sommer-Aktion in der Bibliothek

#### Unser Bibliothekssticker geht auf Reisen und du kannst ihn mitnehmen!

Hol dir den Sticker bei uns in der Bibliothek und nimm ihn mit in deinen Urlaub oder auf Ausflüge. Wichtig: Du musst ihn nicht aufkleben!

Es reicht völlig, wenn du ihn ins Bild hältst oder selbst mit auf dem Foto bist.

Mach ein kreatives Urlaubsfoto und schick es uns bis zum 31. August zu – entweder per Instagram @bibozellamehliis oder per Mail an: [ausleihe@zella-mehlis.de](mailto:ausleihe@zella-mehlis.de).

Mit der Einsendung bestätigst du, dass du die Rechte am Foto besitzt und alle erkennbaren Personen mit der Einsendung und einer möglichen Veröffentlichung durch die Bibliothek auf dem bibliothekseigenen Instagram-Kanal einverstanden sind. Bei Teilnehmenden unter 18 Jahren ist die Zustimmung der Erziehungsberechtigten erforderlich. Nicht alle eingesandten Fotos werden veröffentlicht.



Mach ein Foto mit dem Sticker –  
egal ob im Urlaub, zuhause oder  
unterwegs.

Du musst ihn nicht aufkleben:  
Es reicht, wenn du ihn ins Bild  
hältst oder selbst mit drauf bist.



## Kindertagesstätten

### Sommerfest im Sandhasennest

Am 19. Juni haben die Jungen und Mädchen des Kindergartens Sandhasennest gemeinsam mit ihren Familien und vielen Besuchern am Bürgerhaus das diesjährige Sommerfest unter dem Thema „Feuer, Wasser, Luft und Erde“ gefeiert. Schon am Morgen waren zum Aufbau zahlreiche Helfer, unter anderem vom Fachdienst Stadtservice/Bauhof sowie von den Eltern und Elternbeirat vor Ort.



Leiterin Kati Rossmann bedankte sich bei allen für das tolle vergangene Kindergartenjahr und lobte die Eltern, die Kinder und ihr Team für den Zusammenhalt und das Engagement. Es wurden die Elternbeiräte des Schulanfänger-Jahrgangs mit einem kleinen Geschenk als Dankeschön verabschiedet. Vertreter des Kreissportbunds Schmalkalden-Meiningen waren zu Gast und überreichten unter großem Applaus den Pokal und einen riesigen Teddy als Preis für den Gesamtsieg der Schulanfänger beim diesjährigen Bummisportfest.

Um 15 Uhr begann das Programm, das begleitet war von selbstgebastelten Kostümen sowie einem tollen Bühnenbild mit den vier Elementen.

Die Krippenkinder tanzten passend zum Element Luft einen Luftballontanz, die jüngere Gruppe waren als Meerjungfrauen und Piraten mit dem Element Wasser vertraut. Die mittlere Gruppe hatte das Element Feuer und zeigte „Feuertanz und Feuerwehr“. Die ältere Gruppe hatte für das Programm das Element Erde aufgegriffen und zeigte einen Tanz „Baum des Lebens“.

Trotz heißer Temperaturen um die 30 Grad waren sehr viele Gäste gekommen, die das Sommerfest und besonders das Programm lobten. Die Eltern hatten den Kuchenbasar ausgestaltet, der Waldgarten Wildwuchs war mit einer Samenbomben Bastelstation und die Stadt- und Kreisbibliothek ebenfalls mit einer Bastelstation vor Ort. Es gab Schminken und Glitzertattoos sowie eine Station „Gestalte dein Sommertrinkglas“. Die Feuerwehr vom Standort Benshausen sorgte mit Wasserspielen für Abkühlung und der Wintersportverein Benshausen trotzte der Hitze und brachte eine Skilanglauf Strecke mit. Die Cocktailbar „Tiki Cocktail Experience“ aus Benshausen zauberte schmackhafte Cocktails für Kinder und Erwachsene, zwei Hüpfburgen luden zum Auspowern ein.

Für die musikalische Untermalung sorgte wie jedes Jahr Norbert Treschke vom Karnevalsverein Benshausen

Wegen des Umbaus des Kindergartens war das Sommerfest eigentlich eine „abgespeckte“ Version, aber die Gäste und Zuschauer waren sich einig: Es war wie immer und noch besser...

## Kirchliche Nachrichten

### Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

**Sonntag, 12. Juli, 9.30 Uhr**

Gottesdienst in der Kirche Zella St. Blasii

**Mittwoch, 15. Juli, um 19 Uhr**

Bläser Sommer Serenade in Benshausen vor der Kirche an der Linde

Posaunenchor Zella-Mehlis

### Katholische Kirchengemeinde

**Jeden Freitag, 9 Uhr**

Gottesdienst (Marcel-Callo-Platz 2)

**Jeden Samstag, 17.30 Uhr**

Gottesdienst (Marcel-Callo-Platz 2)

Aktuelle Informationen unter [www.katholisch-in-suhl.de](http://www.katholisch-in-suhl.de)

## Vereine und Verbände

### Premierenausstellung von Tina Huhnstock im StuKi

Zur Ausstellungseröffnung mit dem Titel „Summer Time“ der Hobbyfotografin Tina Huhnstock aus Georgenthal hatte am 29. Juni der Verein Provinzkultur e.V. ins StuKi eingeladen. Bei selbstgebackenem Kuchen kamen die Gäste ganz locker ins Gespräch zu den Landschafts-, Tier- und Naturfotografien der Autodidaktin, die das erste Mal ihre Bilder öffentlich zeigt.



Die Ausstellung ist an allen offiziellen Kinovorführtagen und nach Anmeldung unter [kontakt@provinzkultur.de](mailto:kontakt@provinzkultur.de) im StuKi in der Ruppbergspassage zu sehen.



## Hirtenfest in der Schäferbaude

Am 27. Juni fand zum zweiten Mal das Hirtenfest in der Schäferbaude statt. Der Förderverein Zella-Mehlis hat sich vorgenommen, dieses Fest, das in früheren Jahren eine feste Größe in Zella-Mehlis war, wiederzubeleben. Trotz der heißen Temperaturen konnten die Vereinsmitglieder viele Gäste begrüßen.

Lutz Köhler hat den Besuchern das Hirtenhorn oder Rufhorn und das Alphorn nähergebracht. Er konnte Interessantes über die Arbeitsgeräte der Hirten erzählen und ließ beide Hörner weit in die Berge erklingen. Danke dafür.



Viel Gelächter und Beifall gab es für die Vorträge „Heimatströme“ und „Baufällige Flinte“, die das älteste Vereinsmitglied, Christel Kreinberger, im Dialekt vortrug. Musikalisch wurde das Hirtenfest von Herrn Schübel aus Goldlauter begleitet. Es wurde gesungen, geschunkelt und getanzt. Natürlich kam das leibliche Wohl auch nicht zu kurz. Leckeres vom Grill, Kuchenbuffet sowie Getränke aller Art wurden serviert.

Es war wieder eine große Gemeinschaft, die sich gerne trifft, miteinander redet und eine schöne Zeit verbringt. Danke sagen möchte der Förderverein allen Aktiven: der Männercrew, die mit Auf- und Abbau, sowie am Grill, Schwerstarbeit leisteten. Der fleißigen Küchencrew, die ebenfalls alles im Griff hatte.

Ja, es war heiß, ca. 40 Grad, aber das hielt niemanden ab die „Hymne 180 Grad“ durch die Baude zu tanzen, und alle hatten sich eingereicht. Zum Ausklang dieses schönen Tages wurde vom Musiker das „Lied der Berge“ angestimmt, und alle Gäste waren textsicher.

„Danke, es war schön“, sagen die Mitglieder des Fördervereins.



## Sportnachrichten

### Familien sportfest des TSV 1883 Benshausen e.V.

Am 21. Juni fand das traditionsreiche Familiensportfest des TSV 1883 Benshausen e.V. auf dem Sportplatz in Benshausen statt. Im Vorfeld wurden durch mehrere Sportgruppen im Ehrenamt die Wettkampfanlagen hergerichtet, der Rasen sowie die Hangflächen gemäht und ein Festzelt mit Getränkeköhlwagen aufgebaut.

Begonnen hat das Sportwochenende am Freitag mit dem Fußballfreundschaftsspiel der Alten Herren Benshausen gegen Themar/Hildburghausen. Trotz sommerlicher Temperaturen konnten die Zuschauer ein intensives Spiel mit sechs Toren zu einem gerechten 3:3 Endstand verfolgen. Die gekühlten Getränke und Leckereien vom Rost wurden beim gemütlichen Beisammensein rege genutzt.



Beim Aufbau der Kampfrichtertische und Sonnenschutz-Pavillons am Sonntagmorgen wurde hochsommerliche Hitze erreicht. Trotz dieser Temperaturen kamen pünktlich um 10 Uhr mutige 30 Sportlerinnen und Sportler im Alter von 4 bis 83 Jahren. Bei der Eröffnung konnte der 1. Vorsitzende des TSV 1883 Benshausen auch den ersten Beigeordneten der Stadt Zella-Mehlis, Thomas Bischof, und den Vereinsberater des Kreissportbundes begrüßen. Thomas Bischof gab nach kurzer Ansprache den Startschuss mit einem kräftigen „Sport frei“. Nach der gemeinsamen Erwärmung begannen die Wettkämpfe in den Disziplinen Sprint, Ballweitwurf beziehungsweise Kugelstoßen, Weitsprung und Ausdauerlauf. Alle Aktiven waren motiviert und stellten ihr Können unter Beweis. Selbst der Ausdauerlauf wurde bei den Kindern mit 800 Metern und den Erwachsenen mit 3000 Metern absolviert.

Nach den Wettkämpfen waren die gekühlten Getränke und Rostspezialitäten gefragt. Nach kurzer Stärkung waren die Kinder nicht aufzuhalten, die Hüpfburg, ein Ball-Dart-Spiel und ein XXL-4-gewinnt in Beschlag zu nehmen. Die 16 Wettkampfrichter waren in dieser Zeit mit der Auswertung beschäftigt. So konnte Thomas Bischof bei der Siegerehrung insgesamt 25 Gold-, Silber- und Bronzemedallien überreichen. Im Wettbewerb „Sportlichste Familie“ gab es von Platz 2 bis 6 ein Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen den Familien Diem, Anschütz, Stötzer, Weidemann und Grötsch.

Sieger wurde Familie Latuske, die alle in der Einzelwertung eine Goldmedaille erreichten und den Pokal zum dritten Mal in Folge gewannen. Von den 30 Aktiven haben bisher elf die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen erreicht, weitere acht können durch nachträgliches Ablegen der Disziplinen Ausdauer und Schwimmen nachziehen.

Als Fazit kann ein gelungenes Wochenende mit guten sportlichen Leistungen gezogen werden, auch wenn die Beteiligung bei den Aktiven und Zuschauern vielleicht auch wegen der tropischen Temperaturen hätte höher sein können. Gerade deshalb gilt unser Dank den Aktiven, den Wettkampfrichtern, DJ Meier und Ußi für die Beschallung sowie den vielen Helfern vor, während und nach dem Event.



## Anzeigenteil

### Eine Einzimmerwohnung ab 01.09.2026 in der Mehlißer Struth zu vermieten

möbliert, neuwertiger Zustand, Stellplatz + Balkon  
396 € inkl. Nebenkosten (Hausmeister, Stellplatz u.v.m.)

Bei Interesse melden Sie sich gerne: 0170/2994292

## Rohrreinigung Rademacher

🔊 Rohrreinigung  
(WC - Küche - Keller - Bad)

🔊 Kanal TV - Untersuchung

🔊 Kanal-Sanierung  
(Ohne Aufzugraben)

🔊 Rückstausicherung



Ihr Ansprechpartner Für  
Ihre Region  
**Herr Schreiber**  
**0151-74330809**



trauer-regional.de  
by LINUS WITTICH

Traueranzeigen

Ein Abschied. Ein Mensch.  
Viele Erinnerungen.

© halimqin - stock.adobe.de

*Geliebt und unvergessen!*

Wir haben im Familienkreis Abschied  
genommen von

**Brigitte Lindemann**  
geb. Bader  
\* 15.10.1939 † 13.6.2026

Für alle Zeichen der Anteilnahme und des Mitgeföhls  
bedanken wir uns herzlich.

In liebevoller Erinnerung:  
**Ihre Kinder mit Familien**  
**Zella-Mehlis, im Juli 2026**

Eines Morgens wachst du nicht mehr auf,  
die Vögel aber singen, wie sie gestern sangen.  
Nichts ändert diesen neuen Tageslauf. –  
Nur du bist fortgegangen – du bist nun frei,  
unsere Tränen wünschen dir Glück.

Goethe

Familienanzeigen – statt Karten

wittich.de/traueranzeigen

WITTICH  
MEDIEN

© Nitiphol - stock.adobe.com

**DANKSAGUNG**

Wir haben im Familienkreis  
Abschied genommen von

**Elke Baumann**  
\* 18.9.1958 † 29.5.2026

und möchten uns auf diesem  
Wege für alle Zeichen der  
Anteilnahme und des Mitgeföhls  
herzlich bedanken.

In stiller Trauer:  
**Jens Baumann  
und Angehörige**

**Zella-Mehlis, im Juli 2026**



# Traueranzeigen

Ein Abschied. Ein Mensch. Viele Erinnerungen.

*Ich bin die Auferstehung  
und das Leben.  
Wer an mich glaubt,  
wird leben, auch wenn  
er gestorben ist.*



Zella-Mehlis, im Juni 2026

Nachdem wir unseren geliebten Verstorbenen

## Günter Hornstein

zu Grabe getragen haben, möchten wir uns auf diesem Weg bei allen bedanken, die ihn auf dem letzten Weg mit uns begleitet haben.

### Ein herzliches Danke auch

für Besuche, Gespräche und Gebete während der schweren Krankheit, für unerwartet zahlreiche Karten mit lieben, ehrenvollen Worten und Zuwendungen, Herrn Dipl.-Med. Stötzer mit seinem gesamten Team für die liebevolle Behandlung und Betreuung, den Ärzten und Schwestern der Station 1.2 für ihre fürsorgliche Begleitung, Herrn Kaplan Hohmann für die würdevolle Feier und die hoffnungsvollen Worte, dem Posaunenchor für die musikalische Begleitung, dem Bestattungsinstitut Hellmann für die kompetente und seriöse Unterstützung und dem Hotel Waldmühle für die gute Bewirtung.

In liebevoller Erinnerung:  
**deine Irmtraud und Kinder mit Familien**

Einschlafen dürfen,  
wenn man müde ist.  
Eine Last fallen lassen  
können, die man lange  
getragen hat,  
das ist eine tröstliche,  
eine wunderbare Sache.

Hermann Hesse



Quelle: stock.adobe.com -  
familie-eisenlohr.de



## TRAUERANZEIGEN SCHALTEN UND FINDEN



Quelle: stock.adobe.com -  
El Paparazzo



*Wer im Herzen seiner Lieben lebt,  
der ist nicht tot, der ist nur fern.  
Tot ist nur, wer vergessen wird.*

### Danksagung

## Rosemarie Hagen

geb. Koch

Wir danken allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten und sie auf ihrem letzten Weg begleiteten.

Ein besonderer Dank gilt:

- ihren Schulkameraden und unseren Freunden
- der Geriatrie Meiningen, den Ärzten und Schwestern der Station 3.1
- dem Pflegedienst der Diakonie Kühndorf
- Frau Pfarrerin Sabine Mägdefrau
- dem Bestattungshaus Schäfer und Frau Renate Eckstein und der Gaststätte Goldener Hirsch.

In stiller Trauer:  
**Wolfgang Hagen  
und Angehörige**

Benshausen, Schmalkalden, im Juli 2026

**LINUS WITTICH**  
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Ich bin für Sie da...

**Caroline Thieme**

Ihre Gebietsverkaufsleiterin vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

**Tel.: 0151 56177721**  
Fax: 03677 205021  
c.thieme@wittich-langewiesen.de  
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



**World Vision**  
KINDERN EINE ZUKUNFT ZU SCHENKEN  
ist ein wundervolles Erlebnis

Erlebe die Kraft der Patenschaft.  
Werde jetzt Pate auf worldvision.de

Patenschaft  
DZ  
KINDERN EINE ZUKUNFT ZU SCHENKEN

## Sonderaktion 2026

Dach / Fassade / Metallbau  
Telefon 03677 - 207736

**28 Jahre**

Seit 28 Jahren ist unser Team Ihr zuverlässiger Partner bei Sanierungsfragen rund um Ihr Haus!

*Achtung Hausbesitzer!*

**Unsere Beratung und Angebote sind kostenlos und unverbindlich!**

|  |             |
|--|-------------|
| Preisbeispiel 100 m <sup>2</sup>                         |             |
| Dachumdeckung mit Betondachsteinen                       | ab 13.500 € |
| Ultraleichtdach, Alu-Dachpfanne, nur 2 kg/m <sup>2</sup> | ab 14.750 € |
| Dachfläche mit Bitumenschindeln                          | ab 10.700 € |
| Fassadenanstriche/Holznanstriche                         | ab 5.950 €  |
| Fassadenputz   | ab 10.650 € |

- Tonziegeldächer • Flachdachsanie rung • Holzarbeiten
- Dämmung • Dachklempnerarbeiten • Dachreparaturen
- Innenausbau/Trockenbau • Schieferarbeiten • Metallbau
- Zäune/Tore/Geländer in Edelstahl/verzinkt

Dachdeckerbetrieb Bau Gut Bedacht, Malermeister Ullrich | Schreinermeister Koch, Metallbaumeister Eubling

**LB Umwelt- und Tiefbautechnik GmbH -**  
Das Handwerkerhaus  
Die Arbeitsgemeinschaft der Meister-Fachbetriebe  
Am Vogelherd 97 | 98693 Ilmenau

E-Mail: [ibut-gmbh@gmx.de](mailto:ibut-gmbh@gmx.de)



## BESTATTUNGSHAUS SCHÄFER

seriös und zuverlässig seit 1992

Mit eigenem Raum für kleine, individuelle Trauerfeiern

Wir sind für Sie da **Tag und Nacht.**

Unverbindliche Beratung in allen Fragen der Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten.

[www.bestattung-schaefer.de](http://www.bestattung-schaefer.de)

**Hauptbüro Zella-Mehlis**  
Louis-Anschütz-Straße 17  
Tel. 0 36 82 / 48 29 66



**Oberhof**  
01 74 / 40 91 744


**Ebertshausen**  
Tel. 01 60 / 8 43 03 59  
03 68 43 / 7 23 35  
0 36 81 / 72 72 72

**Frau Renate Eckstein**  
Ihre Ansprechpartnerin im Trauerfall am Ort Ihrer Wahl



## Gemeinsam für den Frieden.

Danke für Ihre Hilfe!  
[www.volksbund.de/sammlung](http://www.volksbund.de/sammlung)

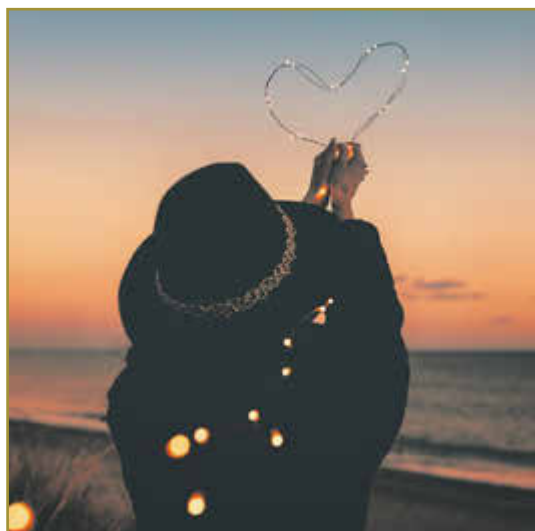


# Jeder Mensch hat eine erste Chance verdient.

Vielen Menschen in Paraguay fehlt es an Nahrung, Bildung und vielem mehr. Wie sich für Petrona die Zukunft verbessert, erfahren Sie unter:  
[brot-fuer-die-welt.de/chance](http://brot-fuer-die-welt.de/chance)

Mitglied der **actalliance**

**Brot für die Welt**  
Würde für den Menschen.



Es muss von Herzen kommen, was auf Herzen wirken soll.

Johann Wolfgang von Goethe

## PIETÄT



BESTATTUNGEN SONNEBERG

[www.rogap-pietaet.de](http://www.rogap-pietaet.de)

SUHL  **03681-350995**